

SPONSORING

## Die Kreativen am Bau

Der Malerberuf erfordert Genauigkeit, Kreativität und ein gewisses Mass an körperlicher Robustheit. Ausserdem haben Malerinnen und Maler gute Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Die Arbeit eines Malers ist vielfältig: Er beschichtet nicht nur, sondern beherrscht auch dekorative Techniken wie zum Beispiel Lasieren, Marmorieren, Maserieren. Als Spezialist rund

um den Ausbau kann er Räume isolieren, Verputze auftragen und Wände tapezieren. Die Arbeitsorte wechseln täglich: Der Maler wird bei Neubauten, bei Renovationen und bei Umbauten benötigt, erledigt aber auch viele Arbeiten in der eigenen Werkstatt. An den diversen Arbeitsorten fallen unterschiedliche Aufgaben an, die mit verschiedenen Hilfsmitteln und Arbeitstechniken erledigt werden: Während der Maler auf Baustellen oder in Wohnungen die Farbe hauptsächlich mit Roller und Pinseln aufträgt, kommt in der Werkstatt oftmals die Spritzpistole zum Einsatz für das Beschichten von Fenstern, Fensterläden, Möbeln oder Maschinenteilen. Schliesslich entscheidet die Endbeschichtung darüber, wie ein Raum oder ein Gebäude wirkt. Das entsprechende Farbkonzept erarbeitet der Maler, weshalb er über gute Farbsichtigkeit verfügen muss. Ebenfalls sollte er körperlich gesund und robust sein sowie gestalterisches und handwerkliches Geschick an den Tag legen.

### Zwei- oder dreijährige Grundbildung

Seit August 2015 wird auch die zweijährige berufliche Grundbildung, Malerpraktiker mit eidgenössischem Berufsattest EBA, angeboten. Wie bei der dreijährigen Grundbildung mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis EFZ, ist diese Ausbildung in einer Bildungsverordnung (BiVo) mit Bil-

dungsplan (BiPla) geregelt. Für junge Leute, welche praktisch begabt sind, schulisch jedoch zu kämpfen haben, bietet diese Attestlehre viele interessante Inhalte. Mit schulisch guten Leistungen kann nach dem Abschluss der EBA-Ausbildung an die dreijährige EFZ-Ausbildung angeknüpft werden. Die bereits erworbenen Kompetenzen werden bei der weiteren Bildung im Berufsfeld angerechnet.

### Beruf mit Aussichten

Dank einem modular aufgebauten Weiterbildungsangebot erhalten Malerinnen und Maler die notwendige Flexibilität, um sich neben der Ausübung ihres Berufs weiterbilden zu können. In schweizweit neun Ausbildungszentren können insgesamt 36 Weiterbildungsmodulbelegungen werden, die in unterschiedlichen Kombinationen zu sechs Fachabschlüssen führen. Für die anspruchsvollste Weiterbildung des eidgenössisch diplomierten Malermeisters müssen 32 Module absolviert werden. Mit dem Erwerb dieses Titels legt man eine gute Basis, um sich mit seinem eigenen Malerbetrieb selbstständig zu machen und in der Lehrausbildung tätig zu sein.

Weitere Informationen zum Malerberuf finden Sie auf der Website des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmerverbands SMGV, [www.smgv.ch](http://www.smgv.ch) oder [www.malerwerden.ch](http://www.malerwerden.ch).



## Was spricht für echte Pigmentfarben?

Mit natürlichen Farben wirken Objekte strahlender, und sie vermitteln einen angenehmen Charakter. Thomas Weber hat sich gänzlich den echten Pigmentfarben verschrieben. Was steckt dahinter?

Farbton Weber – der Name ist Programm. Thomas Weber gibt nämlich gleich zweifach den Ton an. Als Malerhandwerker im Zürcher Oberländer Fachbetrieb. Und als Vollblutmusiker beim Mundartduo Weber & Wohler. Sein Schaffen sei kein Beruf, sondern Berufung. In erster Linie gehe es ihm um Ganzheitlichkeit und dass er seine Liebe zu Farben und Mu-

sik mit anderen Menschen teilen könne.

### Meister der Farben

Thomas Weber arbeitet aus tiefer Überzeugung mit echten Pigmentfarben. Die Schweizer Farbmanufaktur kt.Color hat ihm die Auszeichnung «Meister der Farben» vergeben. Nur wenige dürfen sich mit diesem Titel rühmen. Mit dieser Auszeich-

nung kann der Fachbetrieb seinen Kunden die gesamte Farbpalette der schönsten Farben anbieten, die es weltweit auf dem Markt überhaupt zu kaufen gibt.



## Nachgefragt



Thomas Weber, Malerhandwerker und Vollblutmusiker

**Herr Weber, nur mit der Auszeichnung «Meister der Farben» steht Ihnen die gesamte Farbpalette von kt.Color zur Verfügung? Was sind die Voraussetzungen, um zu diesem Titel zu kommen?**

Thomas Weber: Ich arbeite mit allen 225 Farben, die es bei kt.Color gibt. Jeder kann diese Farbpaletten beziehen, nicht jeder hat das Wissen und das Know-how dazu. Es stehen mir nicht nur die Farben zur Verfügung, sondern der ganze Support, den ich brauche. Den Titel «Meister der Farben» habe ich durch solide Schulungen bei kt.Color. Mein ganzes Herzblut steckt in der Materie Farbe. Ich verstehe Far-

be als Material für Schönheit, Wohlbefinden und Architektur. **Erklären Sie bitte für den Laien den Unterschied zwischen Pigmentfarben und normalen Farben?**

Die Farben von kt.Color werden aus 120 verschiedenen Pigmenten gemischt. Im Gegensatz zur Industrie, welche die Farben aus nur etwa 20 Pigmenten mischt. kt.Color liefert jede Farbe mit einem Echtheitszertifikat aus. Ausserdem verfügt jede Farbe über einen eigenen Namen und eine eigene Geschichte. Und was mir sehr wichtig ist: Die Farben werden höchst ökologisch und allesamt in Uster produziert. «Us dä Region für d Region.»

**Kann ein nichtgeschultes Auge den Unterschied überhaupt feststellen?**

Bei diesen Farben kann man den Unterschied deutlich sehen, da sie hochpigmentiert sind, wenig bis kein Titandioxid enthalten und je nach Licht immer wieder anders wirken. Die Farben sind so schön, dass man sie mit blosssem Auge kaum greifen kann. Eher fühlt man die Farben, weil sie über eine wunderschöne Haptik verfügen.

**Macht die Anwendung von Pigmentfarben immer Sinn? Auch bei einem Kellerraum oder in einer Toilette?**

Auf jeden Fall macht sie immer Sinn. Es kommt natürlich darauf an, welches Bindemittel man für die jeweiligen Bauteile einsetzt. Aber da, wo es schön sein soll, kann man auf diese Farben nicht verzichten. Eine Toilette kann zu einem Bijou werden mit wenig Farbe.

**Wie wählen Sie die Farben für einen Raum aus?**

Farben werden stilvoll zu Architektur, zu Licht- und Schattenverhältnissen sowie im Kontext zu den vorhandenen Materialien gewählt. Ich arbeite mit der kt.Color-Farbdesignerin und Master-Feng-Shui-Beraterin Andrea Agostini von wellRaum zusammen. Diese Zusammenarbeit entspricht dem Zeitgeist, wo Kundenbedürfnisse und Wohlbefinden im Mittelpunkt stehen.

Einerseits erarbeitet Frau Agostini ein professionelles, auf die Architektur und persönlichen Bedürfnisse basierendes, stimmungsvolles Farbkonzept. Andererseits führe ich die Gestaltung der Räume mit den schönsten Pigmentfarben fachmännisch und professionell aus. Diese Zusammenarbeit ist sowohl für Privat- als auch für Businesskunden gewinnbringend und bietet ein Maximum an Individualität.

ANZEIGE

**FARBTON.WEBER**  
Für lebendige Wände im richtigen Ton

ANZEIGE

Im Oberland dihei.

**Schaub Maler AG**  
vormals Fritz Haefeli AG

[www.schaub-maler.ch](http://www.schaub-maler.ch)  
Tel. 044 930 06 49 Wetzikon

wellRaum  
by Andrea Agostini

Andrea Agostini  
Feng Shui, Raumgestaltung & Farbkonzept

Dipl. Feng Shui Masterberaterin INFIS  
Arbeitsplatzexpertin MBA | kt. COLOR Farbdesignerin

Schwalbenstrasse 95 | CH-8623 Wetzikon  
[a.agostini@wellraum.ch](mailto:a.agostini@wellraum.ch) | +41 79 783 32 45 | [www.wellraum.ch](http://www.wellraum.ch)



## Abendveranstaltungen in der Farbmanufaktur kt.COLOR in Uster

für alle, die sich für Farbe interessieren

kt.COLOR lädt ausserhalb der Ferienzeiten am letzten Mittwochabend im Monat zu einer Betriebsführung und einem Apéro ein. Wir zeigen Ihnen unsere Pigmentschatzkammer, in der wir mehr als 120 Pigmente lagern. Sie sehen unsere Farbküche, die Quelle, aus der Kunden wie Dior in Hong Kong und das Museum of Modern Art in New York ihren Durst nach herrlichen Farben stillen. Wir bringen Sie in unser Atelier, in dem wir jährlich viele Tausend Muster malen. Dort beantworten wir Fragen und servieren Ihnen einen Apéro. Sie sind herzlich willkommen bei uns in der Farbmanufaktur.

Termine und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.ktcolor.ch](http://www.ktcolor.ch). Wir freuen uns auf Ihren Besuch!